

## Online

## Datenwolke in Arbeit

**BRÜSSEL** Die EU-Expertengruppe zur Europäischen Wissenschafts-Cloud hat einen ersten Bericht veröffentlicht. Darin: Empfehlungen für weitere Maßnahmen und die Mitwirkung von wissenschaftlichen Nutzergemeinschaften, Forschungsförderern und EU-Staaten bei der Ausgestaltung der Europäischen Cloud-Initiative. Die Cloud soll die sichere, grenzüberschreitende Nutzung wissenschaftlicher Daten ermöglichen.

### Der Bericht

<http://tinyurl.com/zmspvc>

## Viele Studierende

**DÜSSELDORF** Deutsche Hochschulen sind weiter unterfinanziert. Zwar haben sie deutlich mehr Mittel als vor zehn Jahren, aber wegen steigender Studierendenzahlen ist das laut einer Studie des Instituts für Hochschulforschung Halle-Wittenberg dennoch zu wenig. Insbesondere in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen gebe es Investitionsbedarf.

### Die Studie

<http://tinyurl.com/je77blo>

## Digitaler Apparat

**STUTT GART** Hochschulen können nun Verlagswerke für Lehrveranstaltungen und Semesterapparate rechtssicher lizenzieren. Auf der Online-Serviceseite des Mediendienstleisters Booktex lassen sich digitale Semesterapparate zügig online zusammenstellen, abrufen und drucken. Es stehen über 50 000 Publikationen von mehr als 30 Verlagen bereit. Die Lizenzgebühr richtet sich nach Buchpreis, genutzten Seiten, Teilnehmerzahl, Nutzungsart und Dauer der Lehrveranstaltung.

### Die Webseite

[www.digitaler-semesterapparat.de](http://www.digitaler-semesterapparat.de)

Foto: colourbox.com



Forschung für Bürger verständlich machen: Das ist eines der vielen Ziele zeitgemäßer Wissenschaftskommunikation.

## Auf allen Kanälen

**WIESBADEN** Das Spektrum der Wissenschaftskommunikation hat sich in den letzten Jahren verbreitert. Ein neuer Sammelband bietet einen Überblick über ein vielschichtiges Forschungsfeld.

Wissenschafts-Erkenntnisse werden heute auf zahlreichen medialen Kanälen und in unterschiedlichen Formen an die Frau oder den Mann gebracht – von der Fachkonferenz über die wissenschaftliche Politikberatung bis hin zur Social-Media-Kampagne. Der Sammelband will dieser Vielfalt in 23 Aufsätzen Rechnung tragen. Er berichtet über Forschung zu externer und interner Wissenschaftskommunikation, Wissenschaftsjournalismus, PR und

Wissenstransfer. Dabei zeigen die Autoren die historischen wie auch theoretischen Grundlagen des Themas auf und bieten so eine Lektüre, die nicht nur, aber besonders für die Akteure der Wissenschaftskommunikation interessant ist. lut

**Heinz Bonfadelli, Birte Fähnrich, Corinna Lütthje, Jutta Milde, Markus Rhomberg, Mike S. Schäfer (Hg.)** Forschungsfeld Wissenschaftskommunikation. Springer VS, Wiesbaden 2017, 476 S., 69,99 Euro, 54,99 Euro (E-Book)



## Selbstständige Denker gesucht

**SPRINGE** Der Bildungsforscher Hans Peter Klein sieht den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Deutschland in Gefahr.

Seinen Ausführungen stellt der Professor für Didaktik der Biowissenschaften und Ex-Gymnasiallehrer ein Fontane-Zitat voran: „Gegen eine Dummheit, die gerade in Mode ist, kommt keine Klugheit auf.“ Zugespitzt offenbart sich darin Kleins Urteil über einen aus seiner Sicht von Bildungsreformen benebelten Zeitgeist. Die Behauptung, an Hochschulen würden infolge des Bologna-Prozesses in besonderem Maße sogenannte Schlüsselkompetenzen vermittelt, habe sich als leeres Versprechen, gar als Schwindel erwiesen. Die Rede von den Schlüsselkompetenzen diene vor allem

der Selbstbeweihräucherung von Unis und Reformern. Klein findet außerdem: Bei immer mehr Abiturienten mit Bestnoten fehle die Fähigkeit zum selbstständigen Denken. Der Autor hat Neuntklässlern Abituraufgaben in Biologie vorgelegt. Sie hatten keine Schwierigkeiten, die Aufgaben zu lösen – zumal sie nur vorgefertigte Textbausteine richtig wiedergeben mussten. lut



**Hans Peter Klein** Vom Streifenhörnchen zum Nadelstreifen. Das deutsche Bildungswesen im Kompetenztaumel. zu Klampen, Springe 2016, 328 S., 22 Euro, 17,99 Euro (E-Book)